



**RAT DER
EUROPÄISCHEN UNION**

**Brüssel, den 16. Mai 2013
(OR. en)**

**9190/1/13
REV 1**

**CO EUR-PREP 25
POLGEN 57**

VERMERK

Absender:	Vorsitz
vom	16. Mai 2013
Empfänger:	Ausschuss der Ständigen Vertreter/Rat
Betr.:	Europäischer Rat - Folgemaßnahmen = Bericht des Vorsitzes über die Umsetzung der Schlussfolgerungen des Europäischen Rates

Gegenstand dieses Berichts ist der Stand der Umsetzung der vorrangigen Leitlinien, die in den Schlussfolgerungen des Europäischen Rates enthalten sind. Gegebenenfalls wird auch auf die nächsten Schritte und die Absichten des Vorsitzes hingewiesen.

Der Bericht wurde auf Veranlassung des Vorsitzes erstellt, damit der Rat (Allgemeine Angelegenheiten) seine Aufgabe bei der bereichsübergreifenden Koordinierung in vollem Umfang wahrnehmen kann; er wird in die Vorarbeiten für die Tagung des Europäischen Rates im Juni einfließen.

QUERSCHNITTSTHEMEN

1. **Mehrjähriger Finanzrahmen** - *gesetzgeberische Arbeiten im Gange*

Im Anschluss an die auf der Tagung des Europäischen Rates im Februar 2013 erzielte Einigung über den MFR 2014-2020 werden die Arbeiten betreffend die einschlägigen Gesetzgebungsakte fortgesetzt.

2. **Europäisches Semester** - *im Rat im Gange*

Wie in den Jahren 2011 und 2012 ist der Jahreswachstumsbericht in verschiedenen Ratsformationen erörtert worden. Der irische Vorsitz hat den Prozess unter Berücksichtigung der Leitlinien des Europäischen Rates vom Oktober 2012 organisiert und den Schwerpunkt dabei auf die Verbesserung des Dialogs und die Stärkung der Verantwortlichkeit gelegt. Die von der Kommission Ende Mai vorgelegten länderspezifischen Empfehlungen sollen vom Rat im Juni und anschließend vom Europäischen Rat auf seiner Tagung im Juni gebilligt werden.

WIRTSCHAFT UND FINANZEN

3. **"Zweierpaket"** - *in Kraft*

Die "Zweierpaket"-Vorschläge wurden angenommen und das Paket tritt im Mai 2013 in Kraft. Ein Verhaltenskodex für die Haushaltsplanung soll vom Rat (Wirtschaft und Finanzen) im Juni gebilligt werden.

4. **SKS-Vertrag** - *in Kraft*

Der Vertrag über Stabilität, Koordinierung und Steuerung ist am 1. Januar 2013 in Kraft getreten und bereits von 17 Mitgliedstaaten ratifiziert worden. In den übrigen Unterzeichnerstaaten kommt die Ratifizierung voran.

5. **Vertiefung der WWU** - *im Rat im Gange*

Gemäß dem vom Europäischen Rat auf seiner Tagung im Dezember 2012 festgelegten Fahrplan werden die Arbeiten in Bezug auf die folgenden vier Säulen weitergeführt: Vorabkoordination einzelstaatlicher Reformvorhaben; soziale Dimension der WWU; vertragliche Vereinbarungen für Wettbewerbsfähigkeit und Wachstum; Solidaritätsmechanismen für die Mitgliedstaaten, die diese vertraglichen Vereinbarungen eingehen. Im Rahmen verschiedener Ratsformationen sind diese Punkte erörtert worden: Tagung des Rates (Beschäftigung, Sozialpolitik, Gesundheit und Verbraucherschutz) im Februar, Tagung des Rates (Wirtschaft und Finanzen) im März und informelle Tagung des Rates (Wettbewerbsfähigkeit) im Mai. Am 20. März 2013 hat die Kommission eine Mitteilung zur Ex-ante-Koordinierung nationaler Reformen verabschiedet, an die sich ein Gesetzgebungsvorschlag anschließen könnte. Ferner hat sie eine Mitteilung zu einem Konvergenz- und Wettbewerbsfähigkeitsinstrument angenommen. Eine Mitteilung zur sozialen Dimension der WWU könnte vor dem Sommer verabschiedet werden. Die Arbeiten zur Vorbereitung der Juni-Tagung des Europäischen Rates werden fortgesetzt. Die Euro-Gruppe führt weitere Erörterungen über einen operativen Rahmen, einschließlich einer Definition für Altlasten ("legacy assets"), der es dem Europäischen Stabilitätsmechanismus gestatten würde, Banken direkt zu rekapitalisieren, sobald ein wirksamer einheitlicher Aufsichtsmechanismus eingerichtet sein wird.

6. **Bankenaufsicht** - *Einigung erzielt*

Im April wurde eine Einigung mit dem EP über die EBA-Verordnung erzielt. Im Anschluss an die Verfahren der einzelstaatlichen parlamentarischen Kontrolle sollten die EZB-Verordnung und die EBA-Verordnung somit im Juni/Juli angenommen werden können.

7. **Bankenabwicklung und Einlagensicherung** - *im Rat im Gange*

Die Arbeiten im Rat betreffend die beiden Richtlinien über die Sanierung und Abwicklung von Kreditinstituten sowie über Einlagensicherungssysteme kommen voran. Ziel ist es, im Juni eine allgemeine Ausrichtung zu der Richtlinie über die Sanierung und Abwicklung von Kreditinstituten festzulegen; in diesem Fall könnte der Trilog über die beiden Richtlinien gleichzeitig im Sommer aufgenommen werden. Die Kommission wird voraussichtlich vor dem Sommer einen neuen Vorschlag für einen einheitlichen Abwicklungsmechanismus vorlegen; die Beratungen über diesen Vorschlag sollen zügig aufgenommen werden, damit er noch während der laufenden Wahlperiode des Europäischen Parlaments verabschiedet werden kann.

8. Eigenkapitalanforderungen - Einigung erzielt

Der Europäische Rat hat auf seiner Tagung vom 14./15. März 2013 festgestellt, dass dringend Fortschritte auf dem Weg zu einem stärker integrierten Finanzrahmen erzielt werden müssen, um die normale Kreditvergabe wiederherzustellen, die Wettbewerbsfähigkeit zu verbessern und dazu beizutragen, die notwendigen wirtschaftlichen Anpassungen herbeizuführen. Der Europäische Rat forderte, dass bis Ende März eine endgültige Einigung über die neuen Vorschriften über die Eigenkapitalanforderungen für Banken erzielt wird. Anschließend wurde am 27. März 2013 eine Einigung mit dem Europäischen Parlament über die einschlägigen Rechtsakte (Eigenkapitalverordnung/Eigenkapitalrichtlinie IV) erzielt. Die Vorarbeiten auf Fachebene kommen rasch voran, so dass die förmliche Annahme und die Veröffentlichung spätestens Ende Juni 2013 erfolgen und die neuen Vorschriften somit ab 1. Januar 2014 angewendet werden können.

9. Richtlinie über Märkte für Finanzinstrumente - im Rat im Gange

Der Europäische Rat hat 2012 in Anbetracht des Ziels, ein gemeinsames Regelwerk zu schaffen, eine Einigung über die Vorschläge betreffend Märkte für Finanzinstrumente gefordert. Bei den Beratungen im Rat sind erhebliche Fortschritte erzielt worden. Die einzigen noch offenen Fragen sind folgende: Zugang zu Handelsplätzen, zentrale Gegenparteien und Transparenz. Eine allgemeine Ausrichtung könnte in den kommenden Wochen erzielt werden, so dass die Verhandlungen mit dem Europäischen Parlament im Juni aufgenommen werden könnten.

10. Ratingagenturen - angenommen

Nach der Einigung mit dem Europäischen Parlament wurde die förmliche Annahme im Mai abgeschlossen.

11. Struktur des Bankensektors der EU - Vorschlag steht noch aus

Der Europäische Rat hat die Kommission auf seiner Tagung im Dezember 2012 ersucht, die Vorschläge der hochrangigen Expertengruppe zur Struktur des Bankensektors der EU weiterzuverfolgen (Liikanen-Bericht). Ein Vorschlag wird voraussichtlich im zweiten Halbjahr 2013 vorliegen.

12. Binnenmarktakte I - *im Gange*

Fünf prioritäre Maßnahmen der Binnenmarktakte I wurden erlassen: Normung, einheitlicher Patentschutz, Risikokapitalfonds und Fonds für soziales Unternehmertum, Streitbeilegungssystem für Verbraucher; über die Rechnungslegungsrichtlinie wurde Einigung erzielt. Eine Einigung in erster Lesung über das Paket über das öffentliche Auftragswesen und die Anerkennung von Berufsqualifikationen scheint unter irischem Vorsitz möglich. Die Arbeiten betreffend die TEN-Vorschläge (TEN-E angenommen) und die Fazilität "Connecting Europe" kommen voran. Im Zusammenhang mit den TEN-TELE-Leitlinien sind angesichts der Kürzungen bei den Haushaltsmitteln keine Fortschritte zu verzeichnen. Die Kommission wird Ende Mai einen überarbeiteten Vorschlag vorlegen. Diese Verzögerung bedeutet, dass nicht alle Elemente der Fazilität "Connecting Europe" unter irischem Vorsitz verabschiedet werden; es ist jedoch davon auszugehen, dass substantielle Fortschritte im Hinblick auf eine Einigung erzielt werden. Auch bezüglich der Entsendung von Arbeitnehmern sind Fortschritte zu verzeichnen, so dass der Rat im Juni zu einer Einigung gelangen könnte. Das Dossier elektronische Identifizierung und elektronische Signatur könnte bis Ende 2013 abgeschlossen werden. Nähere Einzelheiten zum Stand der einzelnen Dossiers sind der Anlage zu entnehmen. Das Dossier Energiebesteuerung wird nachfolgend unter Nummer 32 gesondert behandelt.

13. Binnenmarktakte II - *im Gange*

Die Kommission hat zu folgenden Maßnahmen noch keine Vorschläge unterbreitet: "Blauer-Gürtel"-Paket, langfristige Investitionsfonds, Zahlungsdienste und multilaterale Interbankenentgelte sowie elektronische Rechnungsstellung bei öffentlichen Aufträgen. Die Kommission hat am 8. Mai einen Vorschlag über Privatkunden-Zahlungskonten verabschiedet. Die Arbeiten im Rat betreffend das vierte Eisenbahnpaket, das Insolvenzrecht, die Senkung der Kosten für den Aufbau von Breitbandverbindungen und das Produktsicherheitspaket kommen voran; diese Dossiers sollten insgesamt während der laufenden Wahlperiode des Europäischen Parlaments angenommen werden können. Nähere Einzelheiten sind der Anlage zu entnehmen.

14. Zusatzrentenansprüche - *im Rat im Gange*

Nachdem der Europäische Rat auf seiner Tagung im Juni 2012 Fortschritte in diesem Bereich angemahnt hatte, haben der zyprische und der irische Vorsitz die Erörterungen wieder in Gang gebracht. Im Rahmen der Tagung des Rates (Beschäftigung, Sozialpolitik, Gesundheit und Verbraucherschutz) im Februar führten die Minister während des Mittagessens informelle Gespräche. Auf Gruppenebene wurden die Arbeiten während der gesamten Dauer des irischen Vorsitzes fortgesetzt und so weit wie möglich vorangetrieben, damit noch während der laufenden Wahlperiode des Europäischen Parlaments eine Einigung erzielt werden kann.

15. Jugendarbeitslosigkeit – im Gange

Die Kommission hat das Paket zur Jugendbeschäftigung im Dezember 2012 vorgelegt. Auf der Tagung des Rates (Beschäftigung, Sozialpolitik, Gesundheit und Verbraucherschutz) vom Februar 2013 wurde Einvernehmen über die vorgeschlagene Empfehlung zur Einrichtung der Jugendgarantie erzielt. Über die Umsetzung der mit 6 Mrd. EUR ausgestatteten Jugendinitiative wird derzeit im Rahmen der ESF-Verordnung verhandelt. Die Konsultationen mit den Sozialpartnern über den Qualitätsrahmen für Praktika sind nunmehr in die zweite Phase eingetreten. Die Kommission wird die Europäische Allianz für Praktika begründen und eine Konsultation der interessierten Kreise über die Ausarbeitung eines Programms über EURES-Stellenangebote für junge Menschen einleiten.

16. Steuerung der Arbeitsmarktpolitik – im Gange

Die Beratungen in den einschlägigen Ausschüssen über die Umsetzung der verbesserten Steuerungsstruktur für die im Rahmen des Beschäftigungspakets vom April 2012 vorgesehenen beschäftigungspolitischen Maßnahmen sind noch im Gange. Nachdem der Anzeiger für die Leistungen im Beschäftigungsbereich auf der Dezembertagung 2012 des Rates (Beschäftigung, Sozialpolitik, Gesundheit und Verbraucherschutz) gebilligt wurde, wurde die Einführung dieses Anzeigers und der zugehörigen Instrumente für das Benchmarking, einschließlich eines Instruments zur Kontrolle der Reformfortschritte, in Angriff genommen.

17. Mobilität der Arbeitskräfte – im Gange

Die Kommission hat im Dezember 2012 das EU-Kompetenzpanorama vorgestellt. Die Verhandlungen mit dem EP über das EU-Programm für sozialen Wandel und soziale Innovation 2014-2020, das drei bestehende Programme einschließlich der auf EU-Ebene durchgeführten EURES-Maßnahmen umfasst, werden voraussichtlich unter irischem Vorsitz zum Abschluss gebracht. Ein Durchführungsbeschluss zu EURES, den die Kommission im November 2012 erlassen hat, kommt ab 1. Januar 2014 zur Anwendung. Ein Gesetzgebungsvorschlag zur Reform des EURES wird voraussichtlich Ende des Jahres vorliegen. Die Kommission hat Ende April 2012 zudem einen Vorschlag für eine Verordnung zur Förderung der Freizügigkeit von Bürgern und Unternehmen durch die Vereinfachung der Annahme bestimmter öffentlicher Urkunden innerhalb der Europäischen Union (und zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 1024/2012) vorgelegt.

18. Dienstleistungen – Arbeiten bei der Kommission im Gange

Die Kommission arbeitet derzeit an der Umsetzung ihrer Mitteilungen über Governance und Dienstleistungen, die sie dem Europäischen Rat im Juni 2012 vorgestellt hat; es sind keine neuen gesetzgeberischen Tätigkeiten geplant, allerdings verfolgt die Kommission eine Nulltoleranzpolitik in Bezug auf Verstöße gegen die strikten Auflagen, die in der Dienstleistungsrichtlinie vorgesehen sind; sie hat im Dezember 2012 eine gegenseitige Begutachtung zu Rechtsformen und Anforderungen im Hinblick auf Beteiligungen durchgeführt und bemüht sich derzeit um Zustimmung zu einem freiwilligen Qualitätskodex für vollelektronische einheitliche Ansprechpartner. Anhand des Berichts über den Stand der Binnenmarktintegration, der im Rahmen des Europäische Semesters erstellt wird, überprüft der Rat laufend die Fortschritte.

19. Intelligente Rechtsetzung – im Rat im Gange

Die Kommission hat im Dezember 2012 eine Mitteilung zur regulatorischen Eignung der EU-Vorschriften und im März 2013 eine Mitteilung zum Thema "intelligente Regulierung – Anpassung an die Bedürfnisse kleiner und mittlerer Unternehmen" vorgelegt. Auf der Tagung des Rates (Wettbewerbsfähigkeit) im Mai sollen Schlussfolgerungen zur besseren Rechtsetzung angenommen werden, in denen auf die beiden Kommissionsmitteilungen eingegangen und die Kommission aufgefordert wird, im Juni 2013 konkrete Vorschläge zur Umsetzung ihrer Erkenntnisse hinsichtlich der zehn Rechtsvorschriften vorzulegen, die die KMU am meisten belasten. Die Kommission hat mit ihrer internen Bestandsaufnahme begonnen und die ersten Vorschläge zur Vereinfachung und Verringerung des Verwaltungsaufwands im Rahmen ihres regulatorischen Eignungsprogramms ("REFIT"-Programm) werden im Herbst erwartet.

20. Europäischer Forschungsraum – Arbeiten bei der Kommission im Gange

Der Europäische Rat hat dazu aufgerufen, den Europäischen Forschungsraum (EFR) bis Ende 2014 zu vollenden. Nachdem der Rat im Dezember 2012 Schlussfolgerungen zur Kommissionsmitteilung zum EFR angenommen hat, in denen er die fünf Prioritäten des EFR billigte, wird die Kommission voraussichtlich im September 2013 ihren ersten EFR-Jahresfortschrittsbericht vorlegen. Der Rat (Wettbewerbsfähigkeit) hat im Februar 2013 die zugehörige Kommissionsmitteilung mit dem Titel "Verbesserung des Zugangs zu wissenschaftlichen Informationen: Steigerung der Wirkung öffentlicher Investitionen in die Forschung" erörtert.

21. Horizont 2020 und COSME – Trilogie im Gange

Im Anschluss an die Abstimmung im EP-Ausschuss ITRE vom November 2012 wurden im Januar 2013 Trilogie zu beiden Programmen aufgenommen. Es sind gute Fortschritte zu verzeichnen und eine vorläufige Einigung in erster Lesung unter irischem Vorsitz ist bei beiden Dossiers möglich. Eine endgültige Einigung hängt von den Verhandlungen über den MFR ab.

22. Einheitlicher Innovationsindikator – Kommissionsdokument steht noch aus

Die Kommissionsmitteilung "Stand der Innovationsunion 2012" wurde im März 2013 veröffentlicht und wird vom Rat geprüft. Die Kommission wird die Ergebnisse ihrer Arbeiten zum Innovationsleitindikator in der zweiten Jahreshälfte 2013, rechtzeitig vor der Oktobertagung des Europäischen Rates, vorlegen.

23. Gemeinsame Programmplanung im Bereich Innovation – im Gange

Der Europäische Rat forderte im Februar 2011 die Entwicklung einer gemeinsamen Programmplanung im Bereich Innovation. Diesbezügliche Arbeiten sind im Gange (seit 2009 hat die Kommission zehn gemeinsame Programmplanungsinitiativen vorgelegt). Der irische Vorsitz hat im März 2013 eine allgemeine Konferenz zur gemeinsamen Programmplanung veranstaltet und auf der Tagung des Rates (Wettbewerbsfähigkeit) im Mai wird eine Orientierungsaussprache geführt.

24. Urheberrecht – im Rat im Gange

Entsprechend der Aufforderung des Europäischen Rates vom März 2012 hat die Kommission im Juli 2012 einen Vorschlag zur kollektiven Rechtewahrnehmung angenommen. Entsprechend dem Aufruf des Europäischen Rates vom Oktober 2012 wurden die Arbeiten auf Fachebene innerhalb des Rates beschleunigt. Der irische Vorsitz beabsichtigt, in die Tagesordnung für die Maitagung des Rates (Wettbewerbsfähigkeit) einen Punkt betreffend Informationen zum Sachstand aufzunehmen.

25. Energiebinnenmarkt und Infrastruktur - Umsetzung im Gange

Die Umsetzung des von der Kommission im November 2012 vorgelegten Aktionsplans zur Vollendung des Energiebinnenmarktes ist im Gange. Was die Infrastruktur anbelangt, so wurden am 21. März Leitlinien für transeuropäische Netze (TEN) im Energiebereich angenommen (ebenfalls eine vorrangige Maßnahme im Rahmen der Binnenmarktakte I). Die Kommission hat am 27. März eine konsultative Mitteilung zur Zukunft der CO₂-Abscheidung und -Speicherung in Europa und am 2. Mai eine Mitteilung zu Energietechnologien und -innovationen vorgelegt.

26. Digitaler Binnenmarkt – im Rat im Gange/Kommissionsvorschläge stehen noch aus

Der Europäische Rat hat die Kommission im März 2013 aufgefordert, einen Bericht über den Stand der Arbeiten und die noch bestehenden Hindernisse vorzulegen, die angegangen werden müssen, damit bis 2015 ein voll funktionsfähiger digitaler Binnenmarkt errichtet werden kann, sowie konkrete Maßnahmen zur möglichst baldigen Verwirklichung des Binnenmarktes für Informations- und Kommunikationstechnologie vorzuschlagen. Die Beratungen über den Vorschlag zur elektronischen Identifizierung und elektronischen Signatur (Teil der Binnenmarktakte I) und über den Vorschlag zur Einführung von Hochgeschwindigkeits-Breitbanddiensten (Teil der Binnenmarktakte II) kommen voran. Im Juni 2013 werden voraussichtlich Vorschläge zur Richtlinie über Zahlungsdienste, zu multilateralen Handelsplatzgebühren und zur elektronischen Rechnungsstellung bei öffentlichen Aufträgen (alle Teil der Binnenmarktakte II) vorgelegt. Die Kommission hat am 8. Mai einen Vorschlag über Privatkunden-Zahlungskonten verabschiedet. Die Kommission hat unlängst einen aktualisierten Vorschlag zu Leitlinien für staatliche Beihilfen im Bereich der Breitbandkommunikation angenommen. Die Verhandlungen mit dem EP über die TEN-Telekom-Leitlinien wurden infolge der Haushaltskürzungen beim Kapitel Telekommunikation der Fazilität "Connecting Europe" verschoben. Die Beratungen über die TEN-Telekom-Leitlinien werden voraussichtlich im Juni auf der Grundlage eines überarbeiteten Vorschlags der Kommission wieder aufgenommen.

27. EIB-Kapitalerhöhung – abgeschlossen

Die Erhöhung des eingezahlten Kapitals der EIB um 10 Mrd. EUR, wie im Pakt für Wachstum und Beschäftigung angekündigt, ist abgeschlossen. Der einschlägige Beschluss des Rates der Gouverneure der EIB erging im Dezember 2012 und das entsprechende Kapital wurde Ende März 2013 eingezahlt. Im operativen Plan der EIB ist für die Jahre 2013 bis 2015 eine zusätzliche Darlehensvergabe in Höhe von 20 Mrd. EUR pro Jahr vorgesehen, die durch die Kapitalerhöhung ermöglicht wird. Wie vom Europäischen Rat auf seiner Märztagung verlangt, werden Kommission und EIB im Juni über die Möglichkeiten und die ermittelten zielgerichteten Prioritäten berichten.

28. Projektbonds – Arbeiten bei der EIB und der Kommission im Gange

Nach Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung mit der EIB im November 2012 prüft die EIB nunmehr eine Reihe möglicher Projekte.

29. Verstärkte Zusammenarbeit im Bereich der Finanztransaktionssteuer – im Rat im Gange

Die Kommission hat auf der Grundlage der Schreiben von elf Mitgliedstaaten am 23. Oktober 2012 einen Vorschlag für einen Beschluss des Rates über die Ermächtigung zu einer verstärkten Zusammenarbeit im Bereich der Finanztransaktionssteuer angenommen. Der Ratsbeschluss wurde im Januar 2013 vom Rat (Wirtschaft und Finanzen) angenommen. Die Kommission hat den Vorschlag über den Inhalt der Zusammenarbeit am 14. Februar vorgelegt. Die Prüfung auf Fachebene ist noch im Gange.

30. Gemeinsame konsolidierte Bemessungsgrundlage für die Körperschaftsteuer – im Rat im Gange

Eine erste Prüfung auf Fachebene wurde abgeschlossen. Im Anschluss an den vom Rat (Wirtschaft und Finanzen) im Dezember 2012 gebilligten Sachstandsbericht hatte der irische Vorsitz bilaterale Treffen mit allen Mitgliedstaaten mit dem Ziel abgehalten, der hochrangigen Gruppe ein Konzeptpapier zur Organisation der künftigen Facharbeiten auf diesem Gebiet vorlegen zu können. Die hochrangige Gruppe hat sich im März auf dieses Konzept geeinigt und der Vorsitz hat im April einen Kompromisstext zu der gemeinsamen Bemessungsgrundlage verteilt.

31. Besteuerung von Zinserträgen – im Rat im Gange

Der Europäische Rat hatte bereits mehrfach zu einer zügigen Einigung über die Überarbeitung der Richtlinie über die Besteuerung von Zinserträgen sowie über ein Verhandlungsmandat für Abkommen mit Drittländern (Schweiz, Liechtenstein, Monaco, Andorra und San Marino) über die Besteuerung von Zinserträgen aufgerufen. Dies ist auch im Pakt für Wachstum und Beschäftigung als vorrangige Maßnahme aufgeführt. Der irische Vorsitz ist fest entschlossen, die Arbeiten unter Berücksichtigung der diesbezüglichen Leitlinien des Europäischen Rates vom Mai schneller voranzubringen. Der Rat (Wirtschaft und Finanzen) ist auf seiner Mai-tagung zu einer Einigung über das Verhandlungsmandat für Abkommen mit Drittländern über die Besteuerung von Zinserträgen gelangt; auf der Junitagung des Rates (Wirtschaft und Finanzen) wird erneut über die Richtlinie beraten, damit eine politische Einigung herbeigeführt werden kann.

32. Energiebesteuerung – im Rat im Gange

Der Vorschlag der Kommission wurde im April 2011 vorgelegt und vom Europäischen Rat in seinen Schlussfolgerungen wiederholt als prioritär eingestuft. Er ist Teil der Binnenmarktakte I. Der Sachstand dieses Dossiers wurde auf der Tagung des Rates (Wirtschaft und Finanzen) im Dezember 2012 erörtert. Der irische Vorsitz hat Arbeiten auf Fachebene zu den im Bericht hervorgehobenen Fragen durchgeführt.

33. Steuerhinterziehung – im Rat im Gange

Der Europäische Rat hat dieses Thema auf seiner Tagung im März 2012 sowie im Rahmen des Pakts für Wachstum und Beschäftigung schwerpunktmäßig behandelt. Im Juli 2012 hat die Kommission eine Mitteilung über konkrete Maßnahmen, auch in Bezug auf Drittländer, zur Verstärkung der Bekämpfung von Steuerbetrug und Steuerhinterziehung angenommen. Auf der Tagung des Rates (Wirtschaft und Finanzen) im November 2012 wurden Schlussfolgerungen angenommen, in denen gemeinsame Leitlinien im Bereich des Steuerbetrugs und der Steuerhinterziehung festgelegt wurden. Im Dezember 2012 hat die Kommission einen Aktionsplan zur Verstärkung der Bekämpfung von Steuerbetrug und Steuerhinterziehung und zwei Empfehlungen betreffend aggressive Steuerplanung und verantwortungsvolles Handeln im Steuerbereich in Drittländern verabschiedet. Auf der Tagung des Rates (Wirtschaft und Finanzen) im Mai wurden Schlussfolgerungen zu diesem Thema angenommen, und die Arbeiten werden im Hinblick auf die Beratungen des Europäischen Rates zu diesem Thema im Mai fortgesetzt.

34. Berichterstattung über den Sachstand im Bereich der Besteuerung – für Juni erwartet

Wie vom Europäischen Rat auf seiner Tagung im März 2012 gefordert, wird der nächste regelmäßige Bericht der Kommission und des Rates über den Sachstand im Bereich der Besteuerung für die Tagung des Rates (Wirtschaft und Finanzen) im Juni erstellt.

REGIONALPOLITIK

35. Makroregionale Strategien – Berichte stehen noch aus

Entsprechend den Schlussfolgerungen des Europäischen Rates vom Juni 2011 und Dezember 2012 wird ein Bericht über den Mehrwert von makroregionalen Strategien für Juni 2013 erwartet. Vorbehaltlich dieser Bewertung soll die Kommission 2014 eine Mitteilung über eine makroregionale Strategie der EU für die Region der Adria und des Ionischen Meeres vorlegen.

36. Gemeinsames Europäisches Asylsystem – Einigung erzielt

Der Europäische Rat hat das Ziel einer Fertigstellung des Gemeinsamen Europäischen Asylsystems (GEAS) bis Ende 2012 wiederholt bestätigt. Diese Frist konnte zwar nicht eingehalten werden, die Verhandlungen über alle Bausteine des GEAS sind nun jedoch abgeschlossen. Das Legislativverfahren in Bezug auf die Anerkennungsrichtlinie wurde zum Abschluss gebracht. Der AStV hat am 27. März die mit dem Europäischen Parlament erzielte Einigung über die Verfahrensrichtlinie und die EURODAC-Verordnung bestätigt; Einvernehmen über die Richtlinie über Aufnahmebedingungen und die Dublin-Verordnung war bereits Ende 2012 erzielt worden. Diese vier Rechtsakte sollen im Juni 2013 als Paket verabschiedet werden.

37. Verwaltung des Schengen-Systems – Kontakte mit dem EP im Gange

Der Europäische Rat hat auf seiner Tagung vom Juni 2011 die Vorschläge zur Verwaltung des Schengen-Systems (Evaluierungsmechanismus und vorübergehende Wiedereinführung von Grenzkontrollen) als Prioritäten benannt. Nachdem auf der Tagung des Rates (Justiz und Inneres) vom Juni 2012 eine inhaltliche Einigung über die beiden Vorschläge erzielt wurde, wurden die Arbeiten an diesen beiden Dossiers und einer Reihe weiterer Dossiers vom Europäischen Parlament ausgesetzt. Die Verhandlungen wurden im Herbst 2012 wieder aufgenommen, sind allerdings, unter anderem aufgrund der vom Europäischen Parlament geforderten Überleitungsklausel, zum Stillstand gekommen. Der irische Vorsitz führt Sondierungsgespräche mit dem Europäischen Parlament, um die noch ausstehenden Fragen zu klären.

38. Stockholmer Programm – Arbeiten über strategische Leitlinien des Europäischen Rates sollen aufgenommen werden

Der Europäische Rat hatte die Kommission im Dezember 2009 ersucht, spätestens im Juni 2012 eine Halbzeitüberprüfung des Stockholmer Programms zu unterbreiten. Der Vorsitz hat unter seiner Verantwortung eine Halbzeitüberprüfung im Hinblick auf die Tagung des Rates (Justiz und Inneres) im Dezember ausgearbeitet.

39. Erweiterung des Schengen-Raums – im Rat im Gange

Der Europäische Rat hat den Rat auf seiner Tagung im Dezember 2012 ersucht, sich im März 2013 erneut mit der Frage der vollständigen Anwendung des Schengen-Besitzstands auf Bulgarien und Rumänien zu befassen. Der Rat (Justiz und Inneres) hat auf seiner Tagung im März 2013 einen Gedankenaustausch über den Sachstand geführt; im Anschluss daran hat der Vorsitz festgestellt, dass der Rat diese Frage erneut Ende 2013 aufgreifen wird, um dann die Möglichkeiten für ein weiteres Vorgehen in zwei Stufen zu prüfen.

40. EUROSUR – Trilogie im Gange

Der Europäische Rat hat dazu aufgerufen, das Europäische Grenzüberwachungssystem (EUROSUR) weiterzuentwickeln, damit es bis 2013 in Betrieb genommen werden kann. Die Kommission hat im Dezember 2011 den Vorschlag vorgelegt, der die erforderliche rechtliche Grundlage für das System bildet. Gestützt auf das vom AStV im Oktober 2012 gebilligte Mandat sind Trilogie im Gange; bei der jüngsten Runde am 22. April sind erhebliche Fortschritte erzielt worden. Der nächste Trilogie ist für den 29. Mai vorgesehen.

41. Intelligente Grenzen – im Rat im Gange

Die Kommission hat am 28. Februar 2013 die drei vom Europäischen Rat bereits im Juni 2011 genannten Gesetzgebungsvorschläge vorgelegt, in denen die Einrichtung eines Einreise-/Ausreisensystems, eines Registrierungsprogramms für Reisende und die damit verbundenen Änderungen des Schengener Grenzkodexes vorgesehen sind. Die Vorschläge werden derzeit auf Gruppenebene geprüft.

42. Insolvenzrecht – im Rat im Gange

Die Kommission hat den Vorschlag für die Modernisierung der Insolvenzverordnung im Dezember 2012 angenommen. Der Vorschlag ist eine Priorität für den irischen Vorsitz im Bereich der Justiz und eine vorrangige Maßnahme der Binnenmarktakte II. Der Vorsitz hat mit den Fachberatungen über den Vorschlag begonnen; die jüngsten Sitzungen der Gruppe fanden am 5., 24. und 25. April sowie am 13. Mai statt. Der Vorsitz beabsichtigt, die erste fachliche Prüfung des Vorschlags zum Abschluss zu bringen. Eine Orientierungsaussprache ist für die Tagung des Rates (Justiz und Inneres) am 6. Juni vorgesehen, auf der die Justizminister ersucht werden, Leitlinien für die künftigen Beratungen über diesen Vorschlag zu billigen.

43. Handelsabkommen mit wichtigen Partnern – im Gange

Im Pakt für Wachstum und Beschäftigung wurden Aushandlung, Unterzeichnung und Abschluss von Handelsabkommen als vorrangige Maßnahme benannt. Die Arbeiten bezüglich der verschiedenen bilateralen und multilateralen Verhandlungen sind im Gange. Die Kommission hat am 1. März einen dritten Bericht über Handels- und Investitionshindernisse vorgelegt. Im Anschluss an den endgültigen Bericht der hochrangigen Arbeitsgruppe EU-USA vom 13. Februar hat die Kommission am 12. März Verhandlungsrichtlinien für eine transatlantische Handels- und Investitionspartnerschaft mit den USA vorgeschlagen; der Vorsitz möchte das Verhandlungsmandat auf der Tagung des Rates (Auswärtige Angelegenheiten/Handel) am 14. Juni annehmen lassen. Verhandlungen über Freihandelsabkommen wurden am 6. März mit Thailand und am 25. März mit Japan aufgenommen. Die Verhandlungen mit Kanada sind nach wie vor in der Endphase. Die Kommission wird im Mai Verhandlungsrichtlinien für ein Investitionsabkommen mit China vorlegen.

44. Handelsabkommen mit Nachbarländern – im Gange

Verhandlungen über ein tiefgreifendes und umfassendes Freihandelsabkommen (DCFTA) mit Marokko wurden am 1. März 2013 eingeleitet. Bezüglich Tunesien und Jordanien sind Vorstudien im Gange. Der Vorsitz setzt sich nach wie vor dafür ein, das Ziel des Europäischen Rates zu verwirklichen, DCFTA mit der Republik Moldau, Georgien und Armenien zu schließen und – im Einklang mit den Schlussfolgerungen des Rates vom 10. Dezember 2012 – das Assoziierungsabkommen samt des dazugehörigen DCFTA mit der Ukraine bis zum Gipfeltreffen der Östlichen Partnerschaft im November in Vilnius zu unterzeichnen.

45. Instrument betreffend das internationale Beschaffungswesen – im Rat im Gange

Im Pakt für Wachstum und Beschäftigung ist vorgesehen, dass der Vorschlag der Kommission betreffend den Zugang zu Beschaffungsmärkten in Drittstaaten rasch geprüft werden sollte. Die Beratungen im Rat über den von der Kommission am 26. März 2012 vorgelegten Vorschlag sind im Gange.

46. Ehemalige jugoslawische Republik Mazedonien – im Rat im Gange

Die Kommission hat am 16. April ihren Sachstandsbericht vorgelegt, wie vom Europäischen Rat im Dezember 2012 gefordert. Die Prüfung des Berichts ist im Rat im Gange; sie wird auf der Tagesordnung der Juni-Tagung des Rates (Allgemeine Angelegenheiten) stehen. Der Europäische Rat wird sich gegebenenfalls auf seiner Tagung im Juni erneut mit dieser Frage befassen.

47. Serbien – im Rat im Gange

Nach der politischen Einigung zwischen Serbien und Kosovo über die Normalisierung der Beziehungen haben die Kommission und die Hohe Vertreterin am 22. April einen gemeinsamen Bericht vorgelegt, wie vom Europäischen Rat im Dezember 2012 gefordert. In dem Bericht wird die Aufnahme von Beitrittsverhandlungen empfohlen. Die Prüfung des Berichts ist im Rat im Gange; sie wird auf der Tagesordnung der Juni-Tagung des Rates (Allgemeine Angelegenheiten) stehen. Der Europäische Rat wird sich gegebenenfalls auf seiner Tagung im Juni erneut mit dieser Frage befassen.

48. Kosovo – im Rat im Gange

Nach der politischen Einigung zwischen Serbien und Kosovo über die Normalisierung der Beziehungen haben die Kommission und die Hohe Vertreterin am 22. April einen gemeinsamen Bericht vorgelegt, wie vom Europäischen Rat im Dezember 2012 gefordert. In dem Bericht wird die Aufnahme von Verhandlungen über ein Stabilisierungs- und Assoziierungsabkommen zwischen der Europäischen Union und Kosovo empfohlen. Die Prüfung des Berichts und des Entwurfs der Verhandlungsrichtlinien ist im Rat im Gange; sie wird auf der Tagesordnung der Juni-Tagung des Rates (Allgemeine Angelegenheiten) stehen. Der Europäische Rat wird sich gegebenenfalls auf seiner Tagung im Juni erneut mit dieser Frage befassen.

Sachstand der zentralen Vorschläge zur Binnenmarktakte (I+II)

Die nachstehende allgemeine Übersicht über den Sachstand bei den vorrangigen Maßnahmen der Binnenmarktakte I und II soll, die Delegationen und den Präsidenten des Europäischen Rates anhand der in den Schlussfolgerungen des Europäischen Rates genannten Fristen über den Sachstand, das weitere Vorgehen und die Bereiche, in denen gegebenenfalls weitere politische Impulse erforderlich sind, informieren.

A. Binnenmarktakte I¹

Normung

Vom Europäischen Rat vorgegebene Frist: Juni 2012.

Sachstand: Veröffentlicht, Verordnung (EU) Nr. 1025/2012 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 25. Oktober 2012 (ABl. L 316 vom 14.11.2012, S. 12). Anwendungsbeginn: 1. Januar 2013.

Einheitlicher Patentschutz

Vom Europäischen Rat vorgegebene Frist: Juni 2012.

Sachstand: EU-Rechtsakte angenommen und in Kraft getreten (20. Januar 2013). Die Unterzeichnung des Übereinkommens über die Schaffung eines einheitlichen Patentgerichts fand am Rande der Tagung des Rates (Wettbewerbsfähigkeit) vom 19. Februar 2013 statt. Die Mitgliedstaaten haben in der ersten Sitzung des vorbereitenden Ausschusses (26. März 2013) Einigung über die Modalitäten für die Umsetzung des einheitlichen Patentgerichts erzielt. Die teilnehmenden Mitgliedstaaten haben ein ausschließlich zwischenstaatliches Vorgehen vereinbart.

Weiteres Vorgehen: Die nächsten Sitzungen des vorbereitenden Ausschusses werden voraussichtlich Ende Mai und Ende Juni stattfinden.

¹ Die Energiebesteuerung wird unter Nummer 32 des Durchführungsberichts behandelt.

Risikokapitalfonds und Fonds für soziales Unternehmertum

Vom Europäischen Rat vorgegebene Frist: Juni 2012.

Sachstand: Veröffentlicht, Verordnung (EU) Nr. 345/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates und Verordnung (EU) Nr. 346/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. April 2013 (*ABl. L 115 vom 25.4.2013*).

Streitbeilegungssystem für Verbraucher

Vom Europäischen Rat vorgegebene Frist: Juni 2012.

Sachstand: Angenommen im April 2013.

Rechnungslegungsrichtlinie

Vom Europäischen Rat vorgegebene Frist: Juni 2012.

Sachstand: Einigung im Trilog vom 9. April 2013.

Weiteres Vorgehen: Abstimmung im EP-Plenum im Juni, förmliche Annahme voraussichtlich noch unter irischem Vorsitz.

Öffentliches Beschaffungswesen

Vom Europäischen Rat vorgegebene Frist: Dezember 2012.

Sachstand: Im Dezember wurde eine allgemeine Ausrichtung zum gesamten Paket (drei Richtlinien) erzielt. Die Trilogie sind seit März im Gange.

Weiteres Vorgehen: Die nächsten Trilogie sind am 23. und 28. Mai. Die Trilogie und Fachsitzungen mit dem EP finden in sehr enger Folge statt, und die Gruppe sowie der AStV sind ständig involviert.

Anmerkungen: Die vom Europäischen Rat vorgegebene Frist konnte u.a. aufgrund des Zeitplans des EP nicht eingehalten werden. Der Vorsitz bemüht sich nach Kräften; aufgrund der intensiven Arbeit scheint eine Einigung in erster Lesung bis zum Ende des irischen Vorsitzes möglich.

Gegenseitige Anerkennung von Berufsqualifikationen

Vom Europäischen Rat vorgegebene Frist: Dezember 2012.

Sachstand: Der AStV hat am 1. März ein Mandat für die Verhandlungen mit dem EP erteilt. Die Trilogie sind im Gange (jüngste Runde am 24. April).

Weiteres Vorgehen: Der nächste Trilog findet am 29. Mai statt. Ziel des irischen Vorsitzes ist es, eine Einigung über das Dossier in erster Lesung zu erzielen.

Anmerkungen: Die vom Europäischen Rat vorgegebene Frist konnte angesichts der Verhandlungsfortschritte und des Zeitplans des EP nicht eingehalten werden; die Arbeiten werden allerdings beschleunigt, und eine Einigung in erster Lesung bis zum Ende des irischen Vorsitzes scheint möglich.

Digitale Signatur

Vom Europäischen Rat vorgegebene Frist: Dezember 2012.

Sachstand: Der Vorschlag wurde im Juni 2012 angenommen. Auf der Ratstagung (Verkehr, Telekommunikation und Energie) im Dezember wurde ein Sachstandsbericht vorgestellt.

Weiteres Vorgehen: Auf der Ratstagung (Verkehr, Telekommunikation und Energie) im Juni soll ein Sachstandsbericht vorgelegt werden. Der AStV hat das Dossier im März 2013 geprüft.

Anmerkungen: Die vom Europäischen Rat vorgegebene Frist konnte aufgrund des spät vorgelegten Kommissionsvorschlags und der erforderlichen fachlichen Arbeiten nicht eingehalten werden. Ziel ist es, eine Einigung bis Ende 2013 zu erzielen.

Fazilität "Connecting Europe"

Vom Europäischen Rat vorgegebene Frist: Dezember 2012.

Sachstand: Der Vorschlag über die Fazilität "Connecting Europe" wurde von der Kommission im Oktober 2011 angenommen und hängt eng mit dem MFR 2014-2020 zusammen. Auf der Rats-tagung (Verkehr, Telekommunikation und Energie) vom Juni 2012 wurde eine partielle allgemeine Ausrichtung erzielt. Im Anschluss an die vom Europäischen Rat im Februar 2013 erzielte Einigung über den MFR wurden die Triloge am 19. März aufgenommen.

Weiteres Vorgehen: Die Triloge werden mit dem Ziel fortgesetzt, unter irischem Vorsitz eine Einigung in erster Lesung zu erzielen.

Anmerkungen: Die vom Europäischen Rat vorgegebene Frist konnte aufgrund von Verzögerungen, auch bei den horizontalen Verhandlungen über den MFR, nicht eingehalten werden. Eine Einigung in erster Lesung während des irischen Vorsitizes wird davon abhängen, dass das EP dem MFR zustimmt und ein Einvernehmen über die TEN-Leitlinien für die Bereiche Verkehr und Telekommunikation erzielt wird. Die Übereinstimmung mit den drei TEN-Vorschlägen (für Verkehr, Energie und Telekommunikation) muss gewährleistet werden.

Transeuropäische Netze (Energie)

Vom Europäischen Rat vorgegebene Frist: Dezember 2012.

Sachstand: Veröffentlicht, Verordnung (EU) Nr. 347/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 17. April 2013 (*ABl. L 115 vom 25.4.2013, S. 13*).

Transeuropäische Netze (Telekommunikation)

Vom Europäischen Rat vorgegebene Frist: Dezember 2012.

Sachstand: Der Vorschlag wurde im Oktober 2011 angenommen. Auf der Ratstagung (Verkehr, Telekommunikation und Energie) im Dezember 2012 wurde ein Sachstandsbericht vorgestellt. Die Abstimmung im EP-Ausschuss ITRE fand im November 2012 statt.

Weiteres Vorgehen: Aufnahme der Trilogie, die in Erwartung näherer Angaben der Kommission zum Inhalt des Vorschlags nach den Kürzungen in dem die Telekommunikation betreffenden Teil der Fazilität "Connecting Europe" aufgeschoben worden waren. Die Kommission hat entschieden, ihren Vorschlag im Lichte der Schlussfolgerungen des Europäischen Rates vom Februar 2012 über den MFR zu überarbeiten; sie wird diesen überarbeiteten Vorschlag voraussichtlich Ende Mai 2013 veröffentlichen.

Anmerkungen: Die vom Europäischen Rat vorgegebene Frist konnte folglich nicht eingehalten werden, und obgleich die Arbeiten voranschreiten werden, wird eine Einigung während des irischen Vorsitzes nicht möglich sein. Während des litauischen Vorsitzes sollte eine Einigung möglich sein. Die Übereinstimmung mit der Fazilität "Connecting Europe" muss gewährleistet werden.

Transeuropäische Netze (Verkehr)

Vom Europäischen Rat vorgegebene Frist: Dezember 2012.

Sachstand: Der Vorschlag wurde im Oktober 2011 von der Kommission angenommen. Der Rat (Verkehr, Telekommunikation und Energie) erzielte im März 2012 eine allgemeine Ausrichtung. Die Abstimmung im EP-Ausschuss TRAN fand am 18. Dezember 2012 statt.

Weiteres Vorgehen: Die Trilogie wurden am 20. Februar mit dem Ziel aufgenommen, während des irischen Vorsitzes eine Einigung in erster Lesung zu erzielen. Nächster Trilog: 29. Mai.

Anmerkungen: Die vom Europäischen Rat vorgegebene Frist konnte angesichts des Zeitplans des EP nicht eingehalten werden; eine Annahme während des irischen Vorsitzes scheint jedoch möglich. Die Übereinstimmung mit der Fazilität "Connecting Europe" muss gewährleistet werden.

Entsendung von Arbeitnehmern

Vom Europäischen Rat vorgegebene Frist: Dezember 2012.

Sachstand: Auf der Ratstagung (Beschäftigung, Sozialpolitik, Gesundheit und Verbraucherschutz) im Juni und Dezember 2012 wurden Sachstandsberichte vorgestellt. Der AStV prüfte die heikelsten Fragen (Artikel 9 und 12) im März und erneut im Mai, wobei er sich auf einen Kompromisstext des irischen Vorsitzes stützte.

Weiteres Vorgehen: Die Abstimmung im EP-Ausschuss EMPL ist für Mai 2013 vorgesehen. Ziel des irischen Vorsitzes ist es, eine allgemeine Ausrichtung auf der Ratstagung (Beschäftigung, Sozialpolitik, Gesundheit und Verbraucherschutz) im Juni zu erzielen.

Anmerkungen: Die vom Europäischen Rat vorgegebene Frist konnte angesichts des Zeitpunkts der Vorlage des Vorschlags, der bisherigen Fortschritte und des Zeitplans des EP nicht eingehalten werden; die Arbeiten zu schwierigen politische Fragen schreiten jedoch voran, so dass eine Annahme bis Ende 2013 möglich scheint.

B. Binnenmarktakte II*

Viertes Eisenbahnpaket

Vom Europäischen Rat vorgegebene Frist: Mai 2014.

Sachstand: Vorschläge wurden von der Kommission am 30. Januar angenommen. Arbeiten auf Gruppenebene wurden aufgenommen. Orientierungsaussprache zum "Vorschlag für Eisenbahninteroperabilität" auf der Tagung des Rates (Verkehr, Telekommunikation und Energie) am 11. März.

Weiteres Vorgehen: Möglichkeit einer allgemeinen Ausrichtung zum "Vorschlag für Eisenbahninteroperabilität" auf der Tagung des Rates (Verkehr, Telekommunikation und Energie) am 10. Juni.

Anmerkungen: Da das "Paket" aus sechs Vorschlägen besteht, wird deren Prüfung 2013 und 2014 fortgesetzt.

* Dieser Vermerk umfasst nicht den Aktionsplan für die Verwirklichung des einheitlichen europäischen Luftraums, den Aktionsplan für das dritte Energiepaket oder den Beschluss über die Entwicklung von EURES, die in die Zuständigkeit der Kommission fallen.

"Blauer-Gürtel"-Paket

Vom Europäischen Rat vorgegebene Frist: Mai 2014.

Sachstand: Die Arbeiten wurden noch nicht aufgenommen.

Weiteres Vorgehen: Ein Vorschlag der Kommission wird für Juni 2013 erwartet.

Anmerkungen: Durch weitere Verzögerungen bei der Vorlage der Vorschläge könnten die Chancen für eine Annahme während der laufenden Wahlperiode des Europäischen Parlaments sinken.

Zugang zu langfristigen Investitionen

Vom Europäischen Rat vorgegebene Frist: Mai 2014.

Sachstand: Die Kommission nahm am 25. März 2013 ein Grünbuch über die langfristige Finanzierung der europäischen Wirtschaft an.

Weiteres Vorgehen: Ein Vorschlag der Kommission wird für Juni 2013 erwartet.

Anmerkungen: Durch weitere Verzögerungen bei der Vorlage der Vorschläge könnten die Chancen für eine Annahme während der laufenden Wahlperiode des Europäischen Parlaments sinken.

Modernisierung des EU-Insolvenzrechts

Vom Europäischen Rat vorgegebene Frist: Mai 2014.

Sachstand: Der Vorschlag wurde von der Kommission am 12. Dezember 2012 angenommen. Die erste Sitzung auf Gruppenebene fand am 14./15. Februar statt, die letzte Sitzung am 13. Mai.

Weiteres Vorgehen: Der Vorsitz beabsichtigt, die erste fachliche Prüfung des Vorschlags abzuschließen.

Anmerkungen: Eine Annahme bis zum Ende der laufenden Wahlperiode des Europäischen Parlaments sollte erreicht werden können.

Überarbeitung der Richtlinie über Zahlungsdienste und Vorschlag für multilaterale Interbankenentgelte

Vom Europäischen Rat vorgegebene Frist: Mai 2014.

Sachstand: Die Arbeiten wurden noch nicht aufgenommen.

Weiteres Vorgehen: Ein Vorschlag der Kommission wird vor dem Sommer 2013 erwartet.

Anmerkungen: Durch weitere Verzögerungen bei der Vorlage der Vorschläge könnten die Chancen für eine Annahme während der laufenden Wahlperiode des Europäischen Parlaments sinken.

Einführung von Hochgeschwindigkeits-Breitbanddiensten

Vom Europäischen Rat vorgegebene Frist: Mai 2014.

Sachstand: Der Vorschlag wurde von der Kommission am 27. März 2013 angenommen.

Weiteres Vorgehen: Arbeiten auf Gruppenebene während des irischen Vorsitzes. Der Vorsitz wird auf der Tagung des Rates (Verkehr, Telekommunikation und Energie) am 6. Juni den Sachstand darlegen.

Anmerkungen: Eine Annahme bis zum Ende der laufenden Wahlperiode des Europäischen Parlaments sollte erreicht werden können.

Elektronische Rechnungsstellung bei öffentlichen Aufträgen

Vom Europäischen Rat vorgegebene Frist: Mai 2014.

Sachstand: Die Arbeiten wurden noch nicht aufgenommen.

Weiteres Vorgehen: Ein Vorschlag der Kommission wird für Juni 2013 erwartet.

Anmerkungen: Dieses Thema stand zuvor noch nicht auf der Tagesordnung der Gruppe. Durch weitere Verzögerungen bei der Vorlage der Vorschläge könnten die Chancen für eine Annahme während der laufenden Wahlperiode des Europäischen Parlaments sinken.

Produktsicherheitspaket

Vom Europäischen Rat vorgegebene Frist: Mai 2014.

Sachstand: Die Vorschläge (zwei Verordnungen) wurden von der Kommission am 13. Februar 2013 angenommen. Die Vorschläge wurden auf der Tagung des Rates (Wettbewerbsfähigkeit) am 19. Februar vorgelegt.

Weiteres Vorgehen: Der irische Vorsitz wird die Arbeiten zu den Vorschlägen auf Gruppenebene mit dem Ziel fortsetzen, eine erste Lesung des gesamten Vorschlags abzuschließen.

Anmerkungen: Der irische Vorsitz und die künftigen Vorsitze bemühen sich nach Kräften, Fortschritte bei dem Paket zu erzielen, so dass es während der laufenden Wahlperiode des Europäischen Parlaments angenommen werden kann.

Basiskonto

Vom Europäischen Rat vorgegebene Frist: Mai 2014.

Sachstand: Die Arbeiten wurden noch nicht aufgenommen.

Weiteres Vorgehen: Der Vorschlag wurde von der Kommission am 8. Mai 2013 angenommen.

Anmerkungen: Mit der ersten Prüfung des Vorschlags wird wahrscheinlich während des irischen Vorsitzes begonnen werden.